

INHALT

Vorwort	VII
<i>Markus Cerman</i> : Untertanen, Herrschaft und Staat in der Frühen Neuzeit: Ansatzpunkte einer Diskussion	1
I. STAAT UND GUTSHERRSCHAFT IN BÖHMEN	29
<i>Eduard Maur</i> : Staat und (lokale) Gutsherrschaft in Böhmen 1650–1750	31
<i>Sheilagh Ogilvie</i> : Staat und Untertanen in einer lokalen Gesellschaft: die Herrschaft Friedland 1583–1692	51
II. ASPEKTE DER SOZIALEN PRAXIS IN GUTSHERRSCHAFTSGESELL- SCHAFTEN IN BÖHMEN UND IM ‚ALTEN REICH‘	87
<i>Bronislav Chocholač</i> : Güterpreise, Verschuldung und Ratensystem. Eine Fallstudie zu den finanziellen Transaktionen der Unterta- nen bei Besitzübertragungen in Westmähren im späten 16. und im 17. Jahrhundert	89
<i>Josef Grulich</i> : Besitztransfer und regionale Mobilität der untertänigen Bevölkerung (Südböhmen 16.–18. Jahrhundert)	127
<i>Alice Velková</i> : Staatliches Eingreifen in die Beziehungen zwischen Gutsherrschaft und Untertanen. Zu Erbrecht und ländlicher Familienstruktur in Westböhmen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	153
<i>Alena Pazdzerová</i> : Gutsherrschaft und Untertanen in der Herrschaft Reichenau an der Kněžna. Zur „zweiten Leibeigenschaft“ in Böhmen im 18. Jahrhundert	177

<i>Werner Troßbach</i> : „Widerständige Leute“? – ‚Protest‘ und ‚Abwehrverhalten‘ in Territorien zwischen Elbe und Oder 1550–1789 ...	203
<i>Dana Štefanová</i> : Dorfgemeinde in der Gutsherrschaft. Ein Beitrag zu Handlungsräumen der Gemeinde am Beispiel Nordböhmens 1558–1750	235
<i>Hermann Zeitlhofer</i> : Sozialhistorische Aspekte des Heiratsverhaltens: die südböhmische Pfarre Kapličky (Herrschaft Hohenfurth) 1650–1840	257
<i>Lenka Matušíková</i> : Die Entwicklung des Handwerks in der Herrschaft Podiebrad im 17. und 18. Jahrhundert	277
III. UNTERTÄNIGKEIT UND SOZIALE STRUKTUREN IN LANGFRISTIGER PERSPEKTIVE	297
<i>Tom Scott</i> : Wandel und Beharrung der Untertänigkeit. Die südwestdeutsche Leibherrschaft/Leibeigenschaft in komparativer Sicht ..	299
<i>Markus Cerman</i> : Mittelalterliche Ursprünge der unterbäuerlichen Schichten	323
Abkürzungen	351
Publikationen des internationalen Forschungsprojekts „Soziale Strukturen in Böhmen in der Frühen Neuzeit“ 1996–2004	353
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	369